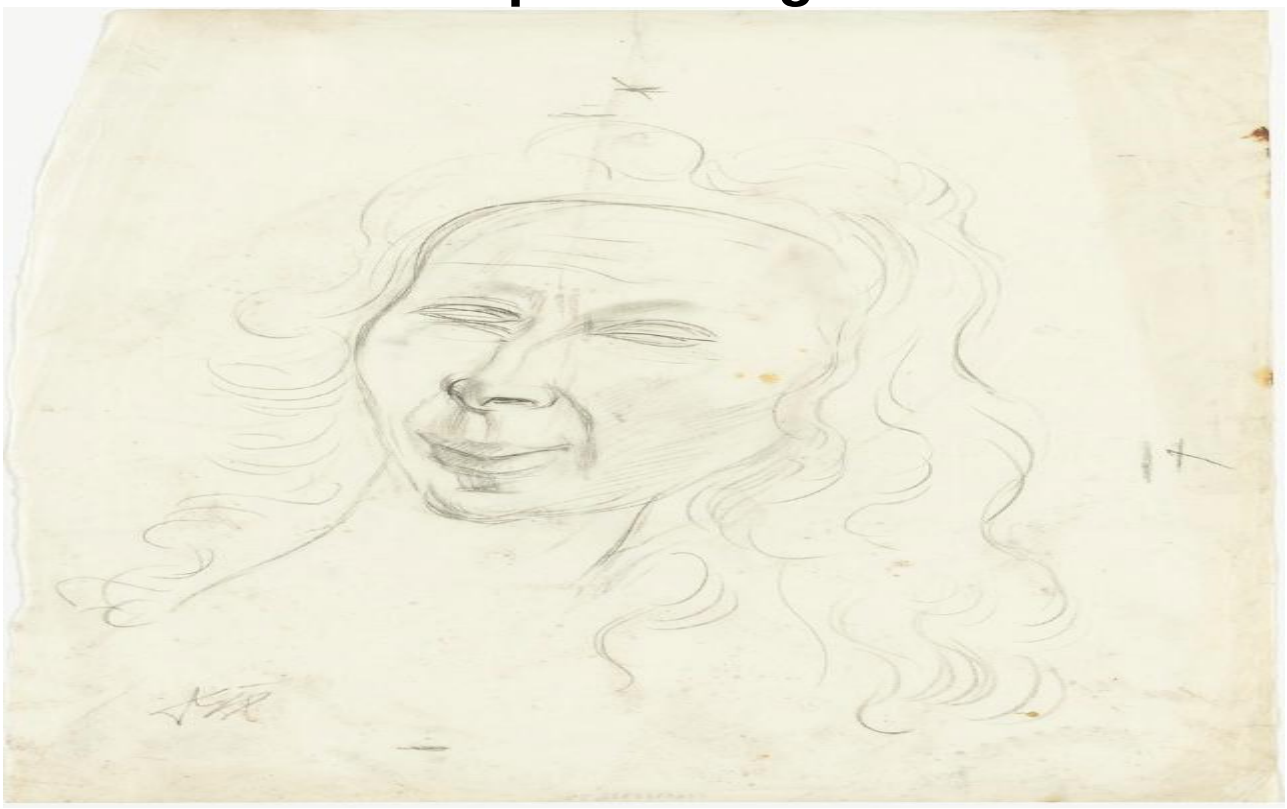
Frauenkopf mit langem Haar



Worum es geht

Die Zeichnung ist eine Studie zum 1926 entstandenen Gemälde »Drei Weiber« von Otto Dix im Kunstmuseum Stuttgart, in dem sich auch eine weitere vorbereitende Zeichnung dazu befindet (Otto Dix. Bestandskatalog Galerie der Stadt Stuttgart, 1989, Nr. 117). Nach den traumatischen Erfahrungen im Ersten Weltkrieg, die Dix mit den brutalen Darstellungen in seiner 1924 publizierten Folge »Der Krieg« in 50 Radierungen verarbeitet hat (Inv. Nr. A 1948/576-625), fand er zu einer grotesken Sicht auch auf die übrige Welt. Dabei spielt bei dem Künstler meist auch das verwendete Material in seinen Zeichnungen eine Rolle: Hier erhält das leicht karikierte Gesicht der Frau, umspielt von langen Locken, durch die Faserigkeit des unregelmäßigen Pergamentpapiers eine zusätzliche Note, zu der auch die kleinen weißen Farbspritzer beitragen. Sie verursachen eine Dynamik der Bewegung von links nach rechts, so als würde der Frau ein Windstoß ins Gesicht blasen. Die reine Studie wird so zu einem eigenständigen Kunstwerk.

Titel	Frauenkopf mit langem Haar
Inventarnummer	C 2017/5756,39
Medium	Zeichnung
Personen	Otto Dix (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1926
Technik	Bleistift
Material	Pergamentpapier
Maße	Höhe: 42,50cm(Blatt) / Breite: 32,50cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2018
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Zeichnungen
Standort	Depot

Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof. Dr. Werner Sumowski, Stuttgart
Literatur	Werner Sumowski: Zeichnungen aus fünf Jahrhunderten. Eine Stuttgarter Privatsammlung Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [10.7.-19.9.1999], Ostfildern-Ruit 1999, p. 181 , Nr. 39

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite